

## **Berlin gewinnt den Metropolis Award 2008 – „Stadtteilmütter“**

### **„Seeking better quality of Life for the world´s metropolises.“ –**

Einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in den Metropolen dieser Welt hat Berlin mit dem Projekt „Stadtteilmütter“ geleistet und wird nun mit dem Metropolis Award ausgezeichnet. Die Jury, zusammengesetzt aus Vertretern der Städte Antananarivo, Montreal, São Paulo, Sydney und des Ile - de – France Regional Council, trafen sich am 07.-09. April 2008 in São Paulo zur Auswertung der eingereichten Award - Bewerbungen aus 14 Städten<sup>1</sup>.

Metropolis – das Netzwerk der Weltmetropolen, zu dem nun fast 100 bedeutende Städte aus unterschiedlichen Kontinenten zählen, wurde 1985 gegründet. Das Bestreben des Netzwerkes ist der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern. Zu den Instrumenten für die Zusammenarbeit und den Austausch zählt u. a. der Metropolis Kongress, der alle drei Jahre stattfindet. Während des Kongresses werden die Ergebnisse der Arbeit der vergangenen Dekade präsentiert. Auf diese Weise sollen Synergieeffekte ausgelöst werden.

Der Metropolis Award wird nur an Mitgliedsstädte von Metropolis verliehen, die herausragende Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Lebensqualität ergriffen haben, welche einer weltweiten Berücksichtigung würdig sind. Bei der Wahl um diese besondere Auszeichnung wurden nur Projekte berücksichtigt, die mindestens eine der folgenden Punkte fokussieren: Umwelt, Bildung, Gesundheit, Wohnbau, öffentlicher Nahverkehr und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Weitere, für die Allgemeinheit wichtige Einflüsse, können ebenfalls in die Bewertung einfließen. Das Projekt „Stadtteilmütter“ vereint soziale, ökonomische sowie ökologische Aspekte gleichermaßen.

Das Projekt „Stadtteilmütter“ wurde in allen neun Neuköllner Quartiersmanagementgebieten erfolgreich etabliert und vereint in modellhafter Weise mehrere Ansätze aus dem Integrierten Handlungskonzept für das Quartiersmanagement: In speziellen Kursen ausgebildete Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund werden in die Lage versetzt, direkt in Familien aus ihrer eigenen Community über verschiedene Themen wie Einwanderung, Sprache, Arbeit, Gesundheit, Recht, Erziehung und gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen, zu sprechen. Vorrangiges Ziel der Besuche ist, den Müttern den Wert der Elementarbildung und frühester Förderung in der Mutter- und Fremdsprache Deutsch nahezubringen. Darüber hinaus besuchen die Stadtteilmütter lokale Beratungsstellen, Vereine und hospitieren in Kitas. Mit diesem Projekt werden bildungs- und fürsorgeferne Bevölkerungskreise erreicht und Familien mit Migrationshintergrund öffnen sich der Nachbarschaft.

Die Auszeichnung wird der Metropolis-Vorsitzende, Jean-Paul Huchon, der Berliner Staatssekretärin für Verkehr und Stadtplanung, Maria Krautzberger, am 24. Oktober 2008 beim 9. Metropolis World Congress in Sydney (22.-25. Oktober 2008) überreichen. Diese hochrangige internationale Auszeichnung verspricht internationale Aufmerksamkeit und einen großen Gewinn für Berlin.

---

<sup>1</sup> Belo Horizonte, Estado de Mexico, Guadalajara, Guangzhou, La Paz, Mashhad, Porto Alegre, Quito, Seoul, Shiraz, Sydney, Turin, Wuhan und Berlin.